

# Sächsische Impfkommision

## SIKO auch weiterhin als Beirat ein wichtiges beratendes Gremium des sächsischen Gesundheitsministeriums

Mit dem 31. Dezember 2024 endete die vergangene Berufungsperiode der Sächsischen Impfkommision (SIKO). Mit der neuen Berufungsperiode stehen nicht mehr alle bisherigen Mitglieder zur Verfügung. Somit werden neben bereits bekannten SIKO-Mitgliedern auch neue Mitglieder die Reihen des Gremiums verstärken.

Der Beirat SIKO wird das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS) weiterhin in bewährter Weise unterstützen, sich in der Aus-, Fort- und Weiterbildung engagieren und auch wie bisher andere Gesundheitsbehörden sowie die Ärzteschaft in allen Fragen des Impfwesens beraten. Als Beirat des sächsischen Gesundheitsministeriums wird die SIKO aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse für das SMS Handreichungen zu Impfungen erarbeiten, die auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision (STIKO) beruhen und die epidemiologische Lage sowie regionale Gesichtspunkte berücksichtigen. Diese Darlegungen dienen dem SMS als Grundlage, um gemäß § 20 Abs. 3 des

Infektionsschutzgesetzes „öffentliche Empfehlungen für Schutzimpfungen oder andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe“ auszusprechen.

Damit werden zwar keine eigenen Impfeempfehlungen der SIKO mehr veröffentlicht, jedoch wird es auch weiterhin eigene, sächsische Empfehlungen geben, die wie bisher durch das SMS entsprechend bekanntgemacht werden. Empfehlungen der SIKO und der STIKO gleichen sich immer mehr an, was zukünftig noch zunehmen wird. Auch arbeiten in der STIKO zwei Mitglieder aus Sachsen, sodass der Freistaat an dieser Stelle gut vertreten ist.

Schutzimpfungen sind effektive, erprobte und sichere Maßnahmen der primären Prävention von Infektionskrankheiten.

Der Beirat SIKO bleibt daher ein unverzichtbarer Bestandteil im Kampf gegen Infektionskrankheiten. Im Rahmen der Coronavirus-Pandemie zeigte sie sich als leistungsfähiges, schnell agierendes und zuverlässiges Gremium, wenn es darum ging, Impfeempfehlungen für die verschiedenen Personengruppen mit den zur Verfügung stehenden Impf-

stoffen zu formulieren. Auch außerhalb einer Pandemie ist die Arbeit der SIKO für uns alle von großer Bedeutung, wenn es darum geht, impfpräventable Erkrankungen zu vermeiden. Eine Arbeit, die auch heute, Tag für Tag von hoher Wichtigkeit ist, denn auch heute werden wir alle mit Krankheitserregern konfrontiert, vor denen man sich durch eine Impfung schützen kann.

Seit ihrem Bestehen 1991 unterstützt die SIKO die Sächsische Staatsregierung in Fragen rund um Impfungen. Sie hat sich in dieser Zeit als fachlich hoch qualifiziert und in bestimmten Situationen auch innovativ gezeigt. Auch weiterhin soll sie als Beirat eine wichtige Rolle in allen Fragen rund um das Thema Impfen spielen. Die aktuellen Mitglieder der Sächsischen Impfkommision 2025 – 2028 finden Sie unter [www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de) und [www.slaek.de](http://www.slaek.de) ■

Dipl.-Med. Heidrun Böhm  
Sächsisches Staatsministerium für Soziales,  
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Referatsleiterin  
Öffentlicher Gesundheitsdienst,  
Infektionsschutz,  
umweltbezogener Gesundheitsschutz  
E-Mail: [Heidrun.Boehm@sms.sachsen.de](mailto:Heidrun.Boehm@sms.sachsen.de)